

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Religion & Ethik, Ausgabe: 3

Titel: Fünf Brote und zwei Fische - Wunder in unseren Händen (25 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

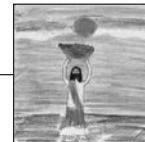
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Fünf Brote und zwei Fische - Wunder in unseren Händen

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes für die Erzieherin

- Warum das Thema „Fünf Brote und zwei Fische - Wunder in unseren Händen“
- Inhaltliche Informationen
- Praktische Umsetzung

Seite

1
1
2

Plauderstündchen - Erzähl mir was!

- Fünf Brote und zwei Fische
- Die Steinsuppe

3
5

Liederkiste - Sing mit!

- Fünf Brote und zwei Fische
- Gibst du mir von deinem Apfel ab?

7
8

Gebete - Mit Gott auf Du und Du!

- Dankbarkeits-Fisch

9

Kreativecke - Komm, mach mit!

- Schubladenkino „Fünf Brote und zwei Fische“
- Wir backen Fische und Brote
- Fensterbild

11
15
17

Sinnenspaß - Ertaste das!

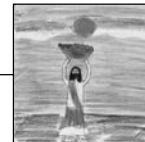
- Fischformen ertasten

19

Spielmobil - Jetzt wird's spannend!

- Denkspiele für die Großen
- Wettangeln

21
24



Warum das Thema „Fünf Brote und zwei Fische - Wunder in unseren Händen“?

Die Beschreibung der „Speisung der Fünftausend“, wie dieses Wunder auch genannt wird, vermittelt ein **sehr positives Jesus-Bild**: Jesus ist erschöpft und möchte gerne alleine sein. Doch die begeisterte Menschenmenge folgt ihm in die Berge und möchte mehr seiner inzwischen bekannten Krankenheilungen erleben. Jesus erzählt ihnen von Gottes Reich und macht ihre Kranken gesund. Als es Abend wird und die Menschen hungrig sind, benutzt er die wenigen Vorräte eines Kindes, um damit ein Wunder zu vollbringen und letztlich alle Menschen zu sättigen. Jesus zeigt einmal mehr, dass er die **Bedürfnisse der Menschen genau kennt** und in der Lage ist, diese zu erfüllen.

Vor allem für Kinder ist dieses Wunder besonders beeindruckend, weil eben **ein Kind den eigentlichen Grundstock zur Vermehrung der Lebensmittel liefert** und, wenn auch nur am Rand erwähnt, doch direkten Kontakt zu Jesus hatte.

Noch eines ist zu bemerken: **Jesus nimmt das Wunder nicht selbst „in die Hand“**: Er gibt seinen Jüngern den Auftrag, Brote und Fische auszuteilen. Und obwohl die Jünger sich nicht vorstellen können, dass die Nahrungsmittel ausreichen könnten, glauben sie an die Autorität Jesu und packen einfach an. Jesus legt das Wunder in ihre Hände. Ebenso kann es in unserer Zeit laufen. Der Auftrag Jesu ist derselbe und lautet: „Teilt aus, was ihr habt!“. Und wir haben eine ganze Menge auszuteilen an Gütern, Freundschaft, Freude etc. **Handeln wir im Sinne und im Glauben an Jesu Kraft, werden wir beim Austeilen gewiss nicht ärmer oder freudloser**. Versuchen wir das doch einmal mit den Kindern gemeinsam!

Den **Bildungs- und Erziehungsplänen** entspricht das Thema in folgenden Aspekten:

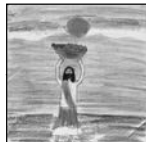
- Kinder malen ihre Erfahrungen mit Religiosität und Glauben.
- Sie lernen Geschichten aus der heiligen Schrift kennen, in denen ein positives Gottesbild vermittelt wird.
- Sie erleben den bewussten Umgang mit Essen.

Inhaltliche Informationen

Der Bericht von der Speisung der Fünftausend kann **in allen vier Evangelien** nachgelesen werden. Es handelt sich damit um das einzige Wunder, das von allen Evangelisten beschrieben wird. **Der vorliegenden Ausgabe liegt der Text im Johannesevangelium, Kapitel 6, Verse 1-15 zugrunde**.

Der **Zahlbegriff „Fünftausend“** bezieht sich lediglich auf die anwesenden Männer; Frauen und Kinder wurden damals nicht mitgezählt, waren aber sicherlich auch anwesend, sodass die Menschenmenge um Jesus und seine Jünger herum ein größeres heutiges Fußballstadion hätte füllen können.

Es bestehen **Parallelen zwischen diesem Wunder und dem so genannten „Letzten Abendmahl“**, das Jesus mit seinen Jüngern kurz vor seinem Tod eingenommen hat. Beide Male spricht Jesus ein Dankgebet und verändert dadurch den Charakter der Nahrungsmittel: Einmal verändert sich die tatsächliche Menge, beim Abendmahl erhält das Brot zusätzliche Bedeutung als Symbol für den Leib Jesu.



Fünf Brote und zwei Fische - Wunder in unseren Händen

Wissenswertes für die Erzieherin

Und ebenso wenig, wie Jesus nach der Speisung der Fünftausend zum König ausgerufen werden will, wird er durch seinen Tod zum „König der Juden“, wie eine hässliche Kreuzesinschrift deutlich macht. Jesus betont, dass sein Reich „nicht von dieser Welt“ ist und wehrt sich gegen die Forderung der Menschen, er solle zuerst alle Probleme dieser Welt lösen und König werden, bevor sie in ihm den Messias sehen könnten. Jesus weiß: Nicht seine Wunder bewirken den Glauben der Menschen, sondern der Glauben ermöglicht es, Gottes Handschrift im Wunder zu erkennen.

Praktische Umsetzung

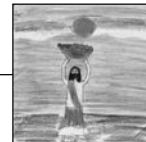
Die Einheit „Fünf Brote und zwei Fische“ kann in **etwa zwei Wochen** mit den Kindern erarbeitet werden.

Im Mittelpunkt der Einheit steht die **Vermittlung der Wundergeschichte und das Kennenlernen von Jesus als fürsorglichem Freund**. Grundlage ist die Geschichte „Fünf Brote und zwei Fische“, die mit dem gleichnamigen Lied und dem „Schubladenkino“ im Kreativteil vertieft werden kann.

Kinder nichtchristlicher Herkunft können am **ethischen Aspekt des Teilens** partizipieren, der in der Geschichte von der „Steinsuppe“, dem Lied „Gibst du mir von deinem Apfel ab?“ und beim Backen und anschließendem gemeinsamen Essen vertieft wird.

Im Kapitel „Spielmobil - Jetzt wird's spannend“ sind unter der Rubrik „Denkspiele für die Großen“ **verschiedene Tüftelaufgaben mittelschweren Charakters** aufgeführt, die eventuell auch in die Arbeitsmappen der Vorschulkinder geheftet werden können. Die Kinder erledigen hier lustige Zähl- und Wahrnehmungsübungen, die erste schulische Arbeitstechniken vermitteln.

Viel Freude und gutes Gelingen!



Fünf Brote und zwei Fische

Ziel:	• Kennenlernen der Geschichte
Fördert:	• aktiven und passiven Wortschatz
Anspruch:	• Konzentrationsvermögen
Anzahl der Kinder:	• gering
Räumliche Voraussetzungen:	• beliebig
Materialien:	• -
Kosten:	• -
Vorbereitungszeit:	• -
Durchführungszeit:	• ca. 20 Minuten

In dieser Geschichte werden zwei Dinge deutlich: **Jesus hat uns lieb und weiß genau, was wir Menschen brauchen.** Er kann Wunder tun, aber **er legt das Wunder in unsere Hände.** Wenn wir miteinander teilen, füreinander da sind und einander mit Liebe begegnen, wird er seinen Segen dazu geben.

Zum Einstieg könnte die Erzieherin die Kinder in ein **Gespräch** verwickeln: *Wie ist es, wenn du etwas hast (Spielzeug, Essen etc.) und es auf einmal mit einem anderen Kind teilen sollst? Hast du das schon einmal erlebt? Oder hast du schon einmal dein Pausenbrot zu Hause vergessen? Hat dir dann ein Kindergartenkind etwas abgegeben?*

Dann erzählt sie die folgende Geschichte:

Hallo! Ich bin Karim. Ich bin fünf Jahre alt und wohne mit meiner Familie in einem kleinen Dorf. Das Dorf heißt Bethsaida und in der Nähe gibt es einen riesengroßen See. Dieser See ist fast so groß wie das Meer und ich kann vom Ufer aus nicht die andere Seite des Sees erkennen.

Heute will ich euch erzählen, was passiert ist, als Jesus mit seinen Freunden an diesem See war. Jesus ist ein ganz besonderer Mann: Er hört immer genau zu, wenn jemand mit ihm redet. Dann erzählt er allen hier von Gott, der uns Menschen unglaublich lieb hat. Und zum Schluss macht er alle gesund, die zu ihm gekommen sind und krank waren. Deshalb gehen auch immer viele Menschen mit ihm und wollen in seiner Nähe sein.

An einem Nachmittag sind wieder einmal sehr viele Menschen bei Jesus: weit über fünftausend. Alle haben sich auf die Wiese gesetzt und Jesus zugehört. Meine Mutter und ich sind auch dabei. Wir sitzen ganz in der Nähe von Jesus und seinen Freunden und können gut verstehen, was sie miteinander besprechen.

Schließlich ist es Abend geworden, und eigentlich hätten die Leute jetzt nach Hause gehen müssen, um dort ihr Abendbrot zu essen und sich schlafen zu legen. Aber stellt euch nur vor: Niemand geht weg. Alle bleiben da und wollen weiterhin bei Jesus sein.

Jesus merkt, dass die Menschen hungrig geworden sind. Er fragt seine Freunde: „Wo können wir denn Brot für all diese Menschen kaufen?“ Seine Freunde antworten: „Wir haben kein Geld, um für so viele Menschen etwas zu essen zu kaufen.“ Bekümmert sehen sich die Freunde von Jesus um. Da entdeckt einer meinen Picknickkorb. Mutter hat mir fünf kleine